

„Chancen durch Bildung“ ist das gelebte Motto der **Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS)**. Internationalität, Diversität und gesellschaftliche Verantwortung sind ihre Werte. Sie versteht sich als Institution des lebenslangen Lernens sowie als innovative Forschungs- und Entwicklungspartnerin der Region. Unsere über 16.000 Studierenden und ca. 900 Mitarbeitenden in Lehre, Forschung und zentralen Serviceeinheiten sind ihre Gestalter/-innen.

Wir suchen Persönlichkeiten, die auf der Grundlage einer überdurchschnittlichen Promotion ihre umfassenden praktischen Erfahrungen aus ihrer beruflichen Position in die Lehre und Forschung an unserer Hochschule einbringen wollen. Praxisnähe, interdisziplinäre Ausbildung, internationale Ausrichtung und regionale Einbindung prägen unser Profil. Exzellente Qualität von Lehre und Forschung ist unser Anspruch.

**Lehren und forschen an einer dynamischen Hochschule für angewandte Wissenschaften am
Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit!**

Der Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Frankfurt UAS ist einer der größten Fachbereiche für diese Themenfelder in Deutschland. Er steht für die Abdeckung der gesamten Breite und Tiefe der Sozialen Arbeit vom Bachelor bis zur Promotion und seit langem für die Akademisierung der Gesundheitsberufe. Gesellschaftliche Verantwortung und interdisziplinäre Arbeit an den damit verbundenen Aufgaben sind für uns ebenso zentral wie eine enge Verzahnung zwischen Wissenschaft und Praxis.

**In unserem Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit
ist zum Wintersemester 2023/24 zu besetzen:**

**Professur
(Bes. Gr. W2 HBesG)
für das folgende Fachgebiet:
Neue Medien / Medienpädagogik
Kennziffer P14/2023**

Ihre Aufgaben:

Als ausgewiesene künstlerische Persönlichkeit vermitteln Sie unter dem Primat der sozialarbeiterischen Theorie und Praxis die gesamte Breite aktueller Medienkunst und Medienpädagogik (im BA-Studiengang Soziale Arbeit sowie im Masterstudiengang Performative Künste in sozialen Feldern). An den Schnittstellen zu Performance/bildender Kunst, Theater und Musik entwickeln und lehren Sie neue Zugänge zur Kulturprojektarbeit in sozialen Arbeitsfeldern. Sie konzeptionieren interdisziplinär und projektorientiert Kooperationen mit außeruniversitären sozialen Einrichtungen. Hierbei setzen Sie künstlerische Forschungsvorhaben im Spannungsfeld von Neuen Medien, Kultureller Bildung und Sozialer Arbeit um. Sie managen universitäre Lehr- und Austauschprogramme mit internationalen Partnerhochschulen auf Leitungsebene. Speziell in diesem Zusammenhang sollten Sie Ihre Erfahrung in der Drittmittel-Akquise (auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene) einbringen. Die Offenheit für die Mitarbeit und hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit in einem multimedial ausgerichteten BA- und MA-Lehrendenteam und die Bereitschaft zur intensiven Zusammenarbeit mit Mitarbeiter:innen im AV-Medienzentrum der

Hochschule sollte für Sie selbstverständlich sein. Sie engagieren sich in der Organisation des Studiums und in der akademischen Selbstverwaltung.

Ihr Profil:

Sie weisen eine einschlägige wissenschaftliche Expertise im Feld der Neuen Medien, Medienwissenschaft und -geschichte, sowie der Medienpädagogik vor. Sie besitzen umfassende künstlerisch-praktische Erfahrungen in den Bereichen Medienkunst in freien und institutionellen Kontexten, in der Medienbildung, in der Entwicklung und Durchführung kulturpädagogischer Projekte in diversen sozialen Handlungsfeldern, in künstlerischen Forschungsvorhaben und in der Begleitung studentischer Projekte. Sie haben Erfahrung in der Konzeptionierung und Lehre ästhetisch-medialer Module in sozialarbeiterisch ausgerichteten Bachelor- und Masterstudiengängen und in der Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten. Sie formulieren ein überzeugendes Lehr- und Forschungskonzept und bringen möglichst Erfahrung in der Drittmittelakquise ein. Sie können partizipative Forschungsansätze mit neuen Medien in sozialen Feldern (Citizen Science) entwickeln und durchführen. Sie sind in der (regionalen) Kunst- und Kulturszene gut vernetzt. Einschlägige kuratorische Erfahrungen (Organisation und Gestaltung von Ausstellungen in künstlerischen oder wissenschaftlichen Kontexten) sind von Vorteil. Sie verfügen über sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse.

Von unseren Lehrenden erwarten wir:

Neben der Zuordnung zum Fachbereich wird die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber Mitglied in einem oder beiden folgenden fachbereichsübergreifenden Organisationseinheiten, in dem sie/er als Mitglied der Professorenschaft einen fachlichen Beitrag leisten soll: School of Personal Development and Education (ScoPE), welche sich mit der Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden sowie der spezifischen Didaktik einer Hochschule für angewandte Wissenschaften auseinandersetzt und/oder dem HoST, welches als Forschungs- Transferzentrum die interdisziplinäre Forschung stärkt.

Hohe Präsenz an der Hochschule und intensive Betreuung der Studierenden; Beteiligung an der Grundlagenausbildung, d.h. die Vertretung des jeweiligen Fachgebiets in einführender Form in allen Studiengängen des Fachbereiches; Befähigung und Neigung zur Forschung und Einwerbung von Drittmitteln; Gender- und Diversity-Kompetenz; Beteiligung an den internationalen Aktivitäten der Hochschule, einschließlich der Lehre in englischer Sprache; Mitwirkung am interdisziplinären Studium Generale;

Beiträge zum Angebot der Hochschule in Weiterbildung, lebensbegleitendem Lernen und eLearning; Übernahme von Verantwortung im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung; kontinuierliche Weiterbildung in Fachwissenschaft und Hochschuldidaktik; Bereitschaft zur standortübergreifenden Kooperation mit anderen Hochschulen der Region; Engagement und Initiative im Rahmen eines leistungsorientierten Entgelts.

Die Stelle steht unbefristet zur Verfügung. Bei der ersten Berufung auf eine Professur erfolgt die Beschäftigung **zunächst in einem Beamtenverhältnis auf Probe bzw. in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis mit einer drei-jährigen Probezeit.**

Die Einstellungs Voraussetzungen sowie weitere Dienstaufgaben ergeben sich aus §§ 67-69, 75 und 76 des Hessischen Hochschulgesetzes; einzusehen unter www.hmwk.hessen.de.

Die Frankfurt University of Applied Sciences tritt für die Erhöhung des Beschäftigungsanteils von Frauen ein und fordert daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit einer

Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Bewerber*innen werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Die Hinweise zu den allgemeinen Datenschutzbestimmungen der Frankfurt University of Applied Sciences sind einzusehen unter:

<https://www.frankfurt-university.de/index.php?id=5184>

Bewerbungen mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (inkl. Publikationsverzeichnis, Projekte, Darstellung bisheriger Lehr- und Forschungstätigkeit) werden **bis 07.06.2023** unter Angabe der Kennziffer per E-Mail erbeten an personal-prof-beamt@hr.fra-uas.de

**An den Präsidenten der
Frankfurt University of Applied Sciences,
Personal und Personalentwicklung,
Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt.
www.frankfurt-university.de**